

Bürgermeister Franz Josef Smrtnik:
Er ist der Überzeugung, dass dort, wo es Gräben gibt, eben Brücken gebaut werden müssen.

Ein Graben, der als Brücke dient

(aus Večer, Marburg, 22. 03.2016)

Morgen Nachmittag findet in der Universitätsbibliothek in Marburg die Präsentation des Films über die gemeinsame Geschichte der Slowenisch- und Deutschsprachigen aus dem Vellachtal statt. Der Dokumentarfilm trägt den Titel Grapa – Der Graben. Die Regisseurin Birgit-Sabine Sommer hat im Film das sehr wertvolle historische Zeugnis der Menschen aus beiden Volksgruppen zwischen den Jahren 1919 und 1958 eingefangen. Die Premiere des Films fand mit der Ausstrahlung auf ORF 2 genau am 60. Jahrestag der Staatsvertragsunterzeichnung statt. Als Koproduzent fungierte RTV Slovenija, für die Filmaufnahmen war Zdravko Haderlap als Einheimischer verantwortlich.

Der Titel des Films hat aber auch symbolischen Gehalt, da der Graben etwas Trennendes darstellt und es diese Trennung zu überwinden gilt.

Davon, dass man im Vellachtal schon auf einem guten Wege ist, zeugt unter anderem auch die Tatsache, dass Franz Josef Smrtnik sich als slowenischsprachiger Bürgermeister Eisenkappels bereits in seiner zweiten Mandatsperiode befindet. Er ist der Überzeugung, dass dort, wo es Gräben gibt, eben Brücken gebaut werden müssen. Im Film Grapa / Der Graben sieht er einen wichtigen Beitrag zum besseren Miteinander und Verständnis.